

Klimawandel wird Sie nicht töten – jedoch der Mangel an Energie

geschrieben von WebAdmin | 3. Mai 2016

Tom D. Tamarkin, Gastautor auf WUWT

Anthropogene Globale Erwärmung oder Klimaänderungen sind nicht das große Problem wie viele behaupten. Der wahrgenommene Schrecken von AGW wurde von Untergruppen in den Vereinten Nationen genutzt, um reiche Industrienationen zu bluffen, ihr Geld an arme, oft korrupte Nationen zu transferieren. Der Erlös aus diesem Mechanismus wurde nicht in der Ursache der AGW investiert (wenn diese überhaupt existiert.)

Anmerkung des Übersetzers: Die Meinung des Autors entspricht nicht der Meinung und dem Wissenstand von Eike und unseren Lesern. Jedoch ist es interessant, mal eine Zusammenstellung der Energiedichten unterschiedlicher Energiequellen vergleichen zu können.

Atlantik zeigt Anzeichen eines bedeutenden Übergangs in eine Kaltphase

geschrieben von Paul Dorian, Vencore, Inc. | 3. Mai 2016

Paul Dorian

[Vorbemerkung des Übersetzers: Auf diesen Beitrag ist mein Freund Hans-Dieter Schmidt gestoßen, der schon im vorigen Jahr auf die gigantische Kaltwasserinsel im Atlantik hingewiesen hatte.]

Der Atlantische Ozean war Schauplatz einer Kaltphase, die von Anfang der sechziger Jahre bis Mitte der neunziger Jahre dauerte und dann in eine Warmphase wechselte. Diese hat sich seitdem gehalten. Die gegenwärtige Warmphase jedoch zeigt derzeit Anzeichen eines möglichen Übergangs zu einer langfristigen Phase mit unternormalen Wassertemperaturen.

AfD mit historischen Entscheidungen

– u.a. will sie den „Klimaschutz“ und die Energiewende beenden, Kernkraftwerke sollen weiterlaufen.

geschrieben von Admin | 3. Mai 2016

von Michael Limburg

Die AfD beschließt mit kluger Begründung u.a. die Bekämpfung der verheerenden Klima- und Energiepolitik. Sie will die Kernkraftwerke solange weiter laufen lassen, bis preiswerter Ersatz bereit steht. Sie beschließt dem gesunden Menschenverstand zu folgen und nicht Naturgesetze brechen zu wollen. Die Altparteien und die Medien verfallen in Schnappatmung ob dieser Sakrilege

Autoren einer Studie zu Fracking bestürzt über gute Nachrichten

geschrieben von Isaac Orr | 3. Mai 2016

Isaac Orr

Eine neue Studie, die in dem Magazin Environment International veröffentlicht worden ist, zeigt, dass hydraulisches Brechen oder „Fracking“ und der damit einher gehende Schwerlast-Verkehr einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Luftgüte haben, falls in UK extensiv Fracking betrieben werden würde. Interessanterweise scheinen die Autoren der Studie selbst ein wenig enttäuscht über ihre Ergebnisse. Dies könnte der Grund sein, warum sie sich entschlossen haben, für das maximale Ausgesetztsein einen kürzeren Zeitrahmen in ihrer Studie betonen anstatt das Ausgesetztsein über realistischere Szenarien.

Beeinflusst die Sonnenaktivität die Luftströmungen über Deutschland?

geschrieben von Stefan Kämpfe | 3. Mai 2016

Stefan Kämpfe

Dass die schwankende Aktivität unseres Zentralgestirns Wetter, Witterung

und Klima beeinflusst, ist lange bekannt. Allerdings verweisen Verfechter des „anthropogenen Klimawandels“ stets auf die geringen Schwankungen der Solarkonstanten, welche unmöglich zu wesentlichen Klima- und Witterungseinflüssen führen könne. Es gibt aber auch andere Meinungen, zumal der solare Magnetismus, die Teilchen- und die Röntgenstrahlung Einflüsse auf klimatische Parameter ausüben. Im Rahmen dieser Untersuchung wird, unter anderem anhand von Daten aus höheren Luftschichten, der wichtigen Frage nachgegangen, ob sich Zusammenhänge zwischen Sonnenaktivität und den Zirkulationsverhältnissen über Deutschland erkennen lassen.